

Aufgaben des Elternbeirats im Überblick

Wir pflegen und vertiefen das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrkräften, zum Beispiel durch:

- verschiedene Gesprächsrunden
- Präsenz bei Veranstaltungen (Klassenelternabende, Elternsprechtage, ...)
- Gemütliches Beisammensein nach dem 2. Elternsprechtage

Wir tragen zur Schulentwicklung bei, zum Beispiel bei folgenden Themen:

- Ersatz des Zwischenzeugnisses durch einen Leistungsbericht in den Klassen 5 bis 8
- Prüfungsfreie Zeiten, Hausaufgabenregelung
- Ganztagsklasse
- Fahrtenprogramm
- Museumstag
- Mitgestaltung des Jahresmottos

Wir bringen Wünsche, Anregungen und Vorschläge ein, zum Beispiel:

- MFM-Projekt
- Angebot des Lernprogramms "Mathegym"
- Grundwissen auf der Homepage
- Verpflegung in der Mittagspause
- Tanzkurs in den 10. Klassen
- Organisation von Vorträgen
- Anschaffung (Schließfächer, Tischtennisplatte usw.)
- Gesundere Getränke im Getränkeautomaten
- Kunst im Krankenhaus

Wir vertreten die Schule nach außen, zum Beispiel:

- durch Kontakte zu Bürgermeister, Landtagsabgeordneten, Landrätin, Kultusministerium – zum Beispiel wegen Schulausstattung, Sanierungsmaßnahmen und der Verkehrssituation an der Arnstorfer Straße
- am Tag der offenen Tür
- durch Teilnahme an Tagungen der LEV und der ARGE Straubing
- bei Treffen mit Elternbeiräten anderer Schulen in Pfarrkirchen und mit den Elternbeiräten der Nachbargymnasien

Wir vertreten die Elternschaft in schulinternen Gremien:

- in verschiedenen Arbeitskreisen, z.B. AK Ganztagsklasse
- im Schulforum

Wir sind Ansprechpartner für Eltern bei Problemen und Konflikten.

Wir arbeiten mit den Klassenelternsprechern zusammen

- über E-Mail-Kontakt
- in gemeinsamen Sitzungen

Nach jeder Elternbeiratssitzung wird eine Zusammenfassung des Protokolls mit dem Termin für die nächste Sitzung auf der Homepage veröffentlicht. Eltern dürfen gerne Themen für die nächste Sitzung einbringen.

Zusammenarbeit mit den Klassenelternsprechern

Die Veränderungen und Entwicklungen am Gymnasium, insbesondere die erweiterten Aufgaben und Mitbestimmungsrechte des Elternbeirats erfordern eine intensive Mitarbeit aller Eltern.

Ziele:

- Klassenelternsprecher in allen Klassen von 5. bis 10. Jgst.
Der Klassenverband bleibt nicht mehr kontinuierlich beieinander, Klassengemeinschaften verändern sich ständig, vielfältige Erneuerungen können auch Probleme aufwerfen, positive Veränderungen können nur durch Austausch erreicht werden. Daher sind Klassenelternsprecher nicht nur in der Unterstufe wichtig, sondern auch in der Mittelstufe (eine Zeit, die auch für manche Kinder problematisch ist) erstrebenswert.
 - Einbindung der Klassenelternsprecher in die Elternarbeit
Auch die Lehrkräfte können davon profitieren: sie haben einen direkten Ansprechpartner, was manche Organisation erleichtern kann (z.B. bei Fahrten, Wandertagen, Konzerten, Konfliktgesprächen)
-

Profil der Klassenelternsprecher:

- Klassenelternsprecher und Elternbeiräte treten nicht nur bei Problemen in Aktion!
- Klassenelternsprecher sind Anlaufstellen bei Problemen in der Klasse (für Eltern, evtl. auch für Schüler)
- Klassenelternsprecher sind die Ansprechpartner des Elternbeirats
- Klassenelternsprecher geben Informationen des EB an die anderen Eltern weiter
- Klassenelternsprecher bringen Ideen und Anregungen in die Elternbeiratsarbeit ein (Schulentwicklung, Brennpunkte)
- Klassenelternsprecher organisieren Elternstammtische (falls gewünscht)
- Klassenelternsprecher sind Ansprechpartner der Lehrkräfte